

Startseite > Regional > Neubrandenburg > TSC bei Heimspektakel zwischen Siegen und...

Rhythmische Gymnastik

# TSC bei Heimspektakel zwischen Siegen und Lobeshymnen

Neubrandenburg / Lesedauer: 3 min



Adina Ebert-Paa bei ihrer Seilübung (Foto: Tilo Berner)

Der TSC Neubrandenburg begeistert beim Regio-Cup der Rhythmischen Gymnastik - sportlich und auch als Veranstalter.

Veröffentlicht: 23.02.2025, 10:36

Von: Tilo Berner

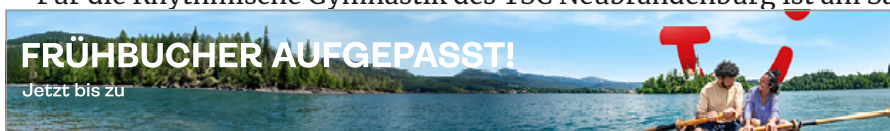


Artikel teilen:



ANZEIGE

Für die Rhythmische Gymnastik des TSC Neubrandenburg ist am Samstag





Wettkampfklassen den Gesamtsieg, als auch vom Ablauf der Veranstaltung, wusste der Gastgeber zu glänzen.

„Alle fünf Athletinnen haben sich entweder als Landesbeste oder über den Quotenplatz für den Deutschland-Cup qualifiziert, das stimmt uns zufrieden. Nichts desto trotz war aber bei allen noch die ein oder andere Unsicherheit im Programm zu sehen, die sicherlich auch dem frühen Termin des Regio-Cups geschuldet war. Wir wissen, woran wir jetzt arbeiten müssen“, lautete das erste sportliche Fazit von TSC-Trainerin Franziska Ebert-Butzlaff.

Den Anfang machte die erst zwölfjährige Yewa Venska, in der K 8 (11-14 Jahre). Technisch noch mit einigen Reserven wusste Venska an den beiden Handgeräten Reifen und Seil laut Ebert-Butzlaff aber vor allem über die Ausführung und Choreografie bei den Kampfrichterinnen zu gefallen.

ANZEIGE

Feedback

## Trainerin sah noch "Luft nach oben"

Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr durfte sie sich somit erstmals über Gold freuen. Ebenfalls über Rang eins durfte sich ihre Teamkollegin Paulina Wrona eine Altersklasse höher in der K 9 (15-17 Jahre) freuen. Wie Venska auch an Reifen und Seil turnte die 14-jährige Sportgymnasiastin, die erstmals in dieser Wettkampfklasse teilnahm, beide Übungen solide durch, wenngleich ihre Trainerin noch „Luft nach oben“ sah. Beide setzten sich in ihren Altersklassen jeweils gegen mehr als 20 Gymnastinnen aus sechs Bundesländern durch.

Das aus Neubrandenburger Sicht spannendste Duell gab es in der K 10 (18 Jahre und älter) zu bestaunen. Hier trafen mit Judith Meyer und Lucie Krohn zwei TSC-Gymnastinnen direkt aufeinander. Am Ende setzte sich Meyer in der Endabrechnung der drei Handgeräte (Reifen, Seil und Keule) knapp vor Krohn durch. Die Titelsammlung perfekt machte in der K 10 (25 Jahre und älter) Adina Ebert-Paa. Auch sie turnte ausdrucksstark an Reifen, Seil und Keule zu Gold.

Glänzte das Team um Vereinstrainerin und oberste Kampfrichterin an diesem Tag, Silke Ebert, schon im sportlichen Bereich auf ganzer Linie, wurden sie für die Veranstaltung ebenfalls mit Lob überschüttet. „Sie haben einen nahezu perfekten Regio-Cup auf die Beine gestellt, haben für ein



Halle.

„Hier wurde nicht nur um den Sieg gekämpft, sondern auch gezeigt, wie eine großartige Sportgemeinschaft funktioniert.“, so die Hallenserin weiter. Ebert-Butzlaff konnte dem nur beipflichten und gab dieses Statement auch für die Sportstadt Neubrandenburg ab.

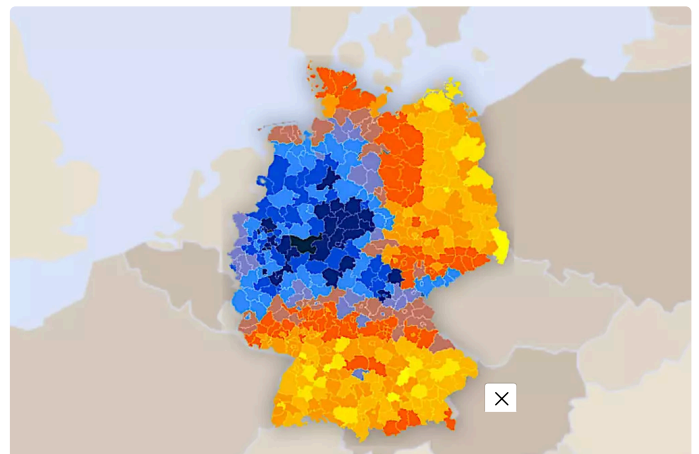
ANZEIGE



Feedback

Im Vorfeld haben zum Beispiel die B-Jugend-Handballerinnen des SV Fortuna bei der Bühnengestaltung mitgeholfen und aus dem Lager der Boxer des PSV 90 engagierten sie Ben Golombek als Moderator, der die knapp neun Stunden souverän durchs Programm führte.

Das könnte Sie auch interessieren



**Deutsche Hörakustikerin warnt: Niemals Hörgeräte testen ohne diesen Tipp**

**Die Wahrheit über Solar: Es lohnt sich nur, wenn Ihr Dach...**